

Es schreibt Ihnen:

**AWO Geschäftsstelle
Engelskirchen**

Alwine Pfefferle
Stv. Geschäftsführerin

Hüttenstraße 27
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Tel. 02263 9624-270
Fax 02263 9624-290
a.pfefferle@awo-rhein-oberberg.de
www.awo-rhein-oberberg.de

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V. · Hüttenstraße 27 ·
51766 Engelskirchen

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister
FB 5 - Jugend und Soziales
Sabine Hellwig
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Diktatzeichen

Durchwahl-Nr. / Mail-Adresse

Datum

-270 / a.pfefferle@awo-rhein-oberberg.de

30.11.2023

Ausbildungskosten

Sehr geehrte Frau Hellwig,

in Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion im letzten JHA des Kreises „Der Kreis finanziert den nicht über KiBiz und Landesmittel finanzierten Teil der Ausbildungskosten für die PiA Erzieher:innen und PiA Kinderpfleger:innen“ möchten wir folgenden Antrag stellen:

Bei den PiA Erzieher:innen erhalten die Träger einen Zuschuss über KiBiz für die gesamte Ausbildungszeit (3 Jahre) i.H.v. 16.000 Euro (im 1. Jahr 8.000 Euro, im 2. und 3. Jahr jeweils 4.000 Euro), für die PiA Kinderpfleger:innen einen Zuschuss über Landesmittel i.H.v. 11.900 Euro (2 Jahre). Für die Berufspraktikant:in im herkömmlichen Sinne sieht KiBiz eine Förderung i.H.v. 4.000 Euro für 1 Jahr vor.

Konkret heißt das für die AWO im Jugendamtsbezirk Bergisch Gladbach:

Vorsitzende:
Beate Ruland
stellvertr. Vorsitzende:
R. Kühn, H. Mettig
Schriftführer:
R. Salisch-Chromow

Geschäftsführerin:
Evelyn Timm
Amtsgericht Köln
VR-Nr. 600737
USt.-IDNr. DE191872653

Bankverbindungen:
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE64 3845 0000 0000 1943 81
BIC: WELADED1GMB

Volksbank Oberberg e.G.
IBAN: DE23 3846 2135 7003 7890 17
BIC: GENODED1WIL

Jugendamt	Einrichtung	Anzahl 2023	Anzahl im 1. Jahr	Anzahl BP	Förderung 2023	Eigenanteil/Jahr	
GL-Stadt	Ahornweg				0,00 €		
	Gronau-Hand				0,00 €		
	Altenberger Dom	1			4.000,00 €	18.179,72 €	
	Herrenstrunden		1		8.000,00 €	13.435,41 €	
	Villa Wichtel (K-S-S)				0,00 €		
	Krebsweg				0,00 €		
	Margaretenhöhe	1			4.000,00 €	18.179,72 €	
	Rheinhöhenweg				0,00 €		
	Pannenberg				0,00 €		
	Waldkita Frankenforst				0,00 €		
	Wittenbergstraße				0,00 €		
	Waldkita Nussbaum	1			4.000,00 €	18.179,72 €	
	FZ Kunterbunt	1			4.000,00 €	18.179,72 €	
	Waldkita Dombach				0,00 €		
	Summen		4	1	0	24.000,00 €	86.154,30 €

Wir sind im RBK noch in den Jugendamtsbezirken Kreis und Rösrath mit Einrichtungen vertreten. Insgesamt beläuft sich der nicht geförderte Restanteil an den Ausbildungskosten auf 135.925,87 €. Dieser Betrag muss über die KiBiz-Pauschale finanziert werden. Im Oberbergischen Kreis haben wir in weiteren 5 Jugendamtsbezirken Kitas. Die Gesamtsumme hier beläuft sich auf insgesamt 934.259,65 €.

Darüber hinaus haben wir im RBK in den Jugendamtsbezirken Rösrath und Bergisch Gladbach auch insgesamt 3 Pia Kinderpfleger:innen in der Ausbildung.

Förderung NRW
01.08.2023 – 31.07.2025
11.900,00€ pro PiA für den gesamten Förderzeitraum

Der von uns als Träger zu leistende verbleibende Kostenanteil liegt auf der Basis des TVöD bei der PiA Kinderpfleger:in bei 27 TEUR für die Ausbildungszeit von 2 Jahren.

Es steht zu befürchten, dass wir die Ausbildungskapazitäten aufgrund der finanziellen Belastung zurückfahren müssen. Dies wäre im Sinne der Behebung des Fachkräftemangels fatal.

Daher bitten wir Sie um Unterstützung.

Die nicht geförderten Kosten der Ausbildung im Jugendamtsbezirk Gladbach liegt im laufenden Kitajahr bei 86.154,30 € plus 2 x 27 TEUR = 54 TEUR für die 2 Pia Kinderpfleger:innen bis einschließlich 31.7.25. Diese Kosten sind zusätzliche Personalkosten, die über die aktuell nicht ausreichende KiBiz-Pauschale zu finanzieren sind.

Sofern die Kommune bereit wäre dies zu finanzieren, müssten wir unsere Ausbildungskapazitäten nicht reduzieren.

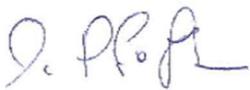
Bitte nehmen Sie diesen Punkt mit in ihre Haushaltsberatungen und leiten unseren Antrag an die Fraktionen weiter. Dabei sollte bedacht werden, dass die Ausbildungsplätze in jedem Kitajahr je nach Bewerbungen und Kapazitäten neu vergeben werden. Vielleicht könnte man hier ja eine Regelung für die Zukunft schaffen und festlegen, wie viele Ausbildungsplätze in welcher Höhe pro Träger und Zeitraum durch kommunale Mittel gefördert werden könnten.

Die Zahl der aktuell bei den Trägern beschäftigten Auszubildenden kann über KiBiz-web durch die Verwaltung ermittelt werden.

Gleichlautenden Antrag werden wir ebenfalls in der Kommune Rösrath und im Rheinisch-Bergischen-Kreis mit den für diese Jugendamtsbezirke angepassten Zahlen stellen.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



stv. Geschäftsführerin

